

Unternehmerinnen-Netzwerk TeSchö

7. Treffen am 05. Juni 2007 - Protokoll

Unser letztes Treffen fand (wieder) im Rathaus Schöneberg statt, im Raum 1108, in dem wir eine gute Arbeitsatmosphäre hatten.

Einen Vortrag hatten wir dieses Mal nicht, das war aber auch ganz gut so, da es eine Menge zu besprechen gab.

Zur Diskussion standen die Ergebnisse der 3 Arbeitsgruppen.

Die beiden Fragestellungen „Wer sind wir“ und „Wen sprechen wir an“ waren ausreichend formuliert, es gab sowohl Überschneidungen wie auch Ergänzungen.

Die Fragestellung „Was tun wir“ bot uns gute Möglichkeiten, zu diskutieren und uns über unsere Vorstellungen und Wünsche klar zu werden, z.B.:

- „Vereinbarung“, uns auch in schwierigen Zeiten gegenseitig den Rücken zu stärken - Vertrauen - Vertraulichkeit - kollegiale Ebene - professionelle Ebene - Kosten
- Verhaltens- und Umgangskodex - „Ritual“ zur Begrüßung Neuer
- Öffentlichkeit für Interessen von Unternehmerinnen schaffen - aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft mitwirken - Rahmenbedingungen

Zum „Ausformulieren“ treffen sich nun Vertreterinnen aus allen drei Gruppen, Fr. Lorentz, Fr. Kollatz, Fr. Rönisch-Apel, Fr. Langer.

Unsere Homepage ist im Entstehen, dort werden wir unsere Ergebnisse einbringen. Es wird eine Seite „Branchen“ geben, auf der sich jede Teilnehmerin präsentieren kann, mit Foto (und/ oder Logo), Kontaktdaten und kurze Beschreibung der Tätigkeit. Selbstverständlich muss es jeder Teilnehmerin selbst überlassen bleiben, welche ihrer Kontaktdaten sie freigibt.

Wir haben bislang z.B. noch keine Rechtsanwältin und auch keine Vertreterin aus der Gastronomie!

Zu dem Thema, wie es nach dem Förderzeitraum weitergehen kann, hatte Fr. Langer Neues zu berichten: lt. Aussage der gsub (Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung), wird es sehr wahrscheinlich auch im nächsten Jahr wieder die Möglichkeit geben, Projektvorschläge zur Förderung einzureichen, entschieden wird darüber allerdings erst im Herbst. Wir könnten dann als Netzwerk ein neues Projekt beantragen, das Themen wie z.B. Professionalisierung unseres Netzwerkes, Rechtsform, konkrete Vorhaben (wirtschaftsnahe Projekte), ... zum Inhalt haben könnte.

Zur Gestaltung unserer Postkarte gab es zwei Alternativen zur Entscheidung, bzw. gab es einige Verbesserungsvorschläge, (die mittlerweile an die Grafikerin weitergeleitet sind).

Für das nächste Treffen (Donnerstag, 05. Juli 07) haben wir wieder einen vielversprechenden „Vortrag“: Frau Lorentz hat angeboten, einen Mini-Workshop zum Thema „Work-Life-Balance“ zu halten

Auch für das übernächste Treffen (August) gibt es bereits einen Vorschlag von Frau Rönisch-Apel: ein Picknick am Rüdesheimer Platz (jede bringt etwas mit). Da der 05. August auf einen Sonntag fällt, werden wir uns am Montag, den 06. August treffen.

Und für den 05. September möchten wir als besonderen Gast unseren Bezirksbürgermeister einladen, Fr. Langer wird ihm eine persönliche Einladung schicken. Gut wäre es, wenn wir uns in diesem Zusammenhang mit einer Pressemitteilung bekannt machen könnten.